

Berichte aus der Betriebswirtschaft

**Igor Helmel, Gustav Breitkreuz,  
Horst Harwarth, Klaus-Dieter Philipp**

## **Basel II und Mittelstand**

Rating und Alternativen zum Bankkredit

Shaker Verlag  
Aachen 2006

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4714-9

ISSN 0945-0696

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Mit diesem Buch wird der Versuch unternommen, eine Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Finanzsituation der KMU vorzunehmen, zukünftige und schon in Gang gekommene Wandlungen zu beschreiben und ihre Ursachen zu diagnostizieren sowie die Konsequenzen für die Mittelstandsfinanzierung und die Handlungsoptionen mittelständischer Unternehmen zu untersuchen und Alternativen anzubieten.

Das Rating als Folge von Basel II wird zum wichtigsten Bestandteil des Kreditvergabeprozesses. Grundvoraussetzung für eine künftig erfolgreiche Kreditbeziehung ist eine transparente Informationspolitik, denn nur beim Vorliegen aller relevanten Informationen kann die Bank risikoadäquate Entscheidungen fällen. Die Höhe der Eigenkapitalquote ist einer der entscheidenden Faktoren in der Unternehmensbewertung. Davon hängen die positive Kreditentscheidung und die Höhe der Konditionen ab. Kredite an Unternehmen geringer Bonität erfordern eine höherer Risikovorsorge, was eine Verteuerung der Kreditfinanzierung als Folge hat. Daher werden alternative Finanzierungsquellen wie Leasing, Factoring, Beteiligungsfinanzierung, Lieferantenkredit und Mitarbeiterbeteiligung eine zunehmend wichtige Funktion als Ergänzung zu Bankkrediten erfüllen. Um die Informationsdefizite im Bereich öffentlicher Förderung zu beheben, wurde ein Informationskatalog erarbeitet, der auf die Anforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen zugeschnitten ist, und helfen soll, Fördermittel im verstärkten Maße in Anspruch zu nehmen.

Wie sich ein mittelständisches Unternehmen auf die neuen Anforderungen des Ratings als Folge von Basel II einstellen muss und welche Chancen und Folgen sich daraus ergeben, wird in diesem Buch anschaulich dargestellt. Als Konsequenz von Basel II wird verstärkt auf alternative Finanzierungsquellen hingewiesen.

Mit einem Fallbeispiel wird aufgezeigt, welchen Nutzen ein Rating für das Unternehmen haben kann. Es dient nicht nur als Entscheidungsgrundlage für die Kreditinstitute, sondern macht es auch erforderlich, moderne Informations-, Planungs- und Controllingsysteme einzusetzen, was die Zukunftssicherheit und die Bestandsfestigkeit des Unternehmens erhöht.